

Info-Tag für auszubildende Niedergelassene in Köln

Zum dritten Mal bietet die Bezirksstelle Köln der Ärztekammer Nordrhein in Kooperation mit dem Barbara-von-Sell-Berufskolleg eine Informationsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte an, die Medizinische Fachangestellte ausbilden. Auf dem Info-Tag am Mittwoch, 9. September 2015 von 15 bis 17 Uhr, sind ebenso alle Ärztinnen und Ärzte herzlich eingeladen, die mit dem Gedanken spielen, zum

ersten Mal auszubilden. Themen der Veranstaltung in der Sedanstraße 10-16 sind:

- Informationen und Erfahrungsberichte zu den Abschlussprüfungen
- Anmeldeverfahren „Schüler online“
- Stellenbörse/Homepage
- Prüfungsvorbereitung online
- Zusammenlegung von Klassen

- Hinweis zur Schulkarte
 - Fehlzeiten bei Prüfungsanmeldung – Umrechnung bei Verkürzung
 - Anregungen, Wünsche und Kritik der Ausbilderpraxen und ergänzende Überlegungen
- Selbstverständlich bleibt viel Zeit reserviert für Ihre Fragen.

Weitere Informationen und Anmeldung: Christiane Wirth, Telefon 0221 569370-12 RhÄ

Ärzteschaft übt scharfe Kritik an Umgang mit geflüchteten Jugendlichen

Der Präsident der Bundesärztekammer Professor Dr. Frank Ulrich Montgomery lehnt die Beteiligung von Ärzten bei der Feststellung des Alters von geflüchteten Menschen per Knochenröntgen oder Computertomographie ab. Die Methoden seien wissenschaftlich nicht unumstritten und sollten daher von Ärzten nicht angewandt werden, so Montgomery. „Auch bei Untersuchungen der Geschlechtsmerkmale muss die Privatsphäre der zu Untersuchenden gewahrt bleiben. Dass Jugendliche regelhaft in die Gruppe der Erwachsenen eingeteilt werden, wenn sie an der Untersuchung nicht mitwirken, konterkariert die vorgebliche Freiwilligkeit und ist weder menschlich noch medizinisch gerechtfertigt“, kritisierte Montgomery. Unterstützung erhält der Ärztespräsident von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin und der Deut-



Mit drei Schiffen ist die Organisation Ärzte ohne Grenzen im Mittelmeer im Einsatz für Bootsflüchtlinge. Foto: Ikram N'gadi/Ärzte ohne Grenzen

schen Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/Ärzte in sozialer Verantwortung. Die biologische Reife weise im Vergleich zum chronologischen Alter eine hohe Schwankungsbreite auf, sodass Altersschätzungen auf ihrer Basis sehr ungenau seien und häufig falsch interpretiert würden.

Die Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen hat die Bundesregierung dazu aufgefordert, die Vermeidung weiterer Todesfälle von Menschen, die über das Mittelmeer nach Europa flüchten, zur Priorität zu machen. „Men-

schen, die fliehen müssen, müssen fliehen können“, sagte Florian Westphal, Geschäftsführer von Ärzten ohne Grenzen in Deutschland. Er forderte die Bundesregierung dazu auf, ihren Einfluss in der EU dazu zu nutzen, für Menschen in Not legale Fluchtwege nach Europa zu schaffen und eine umfassende Seenotrettung im Mittelmeer zu gewährleisten. Ärzte ohne Grenzen sind mit drei Rettungsschiffen mit medizinischen Teams an Bord im südlichen Mittelmeer im Einsatz und haben bereits mehrere Tausend Menschen gerettet. ble/jf

Erfahrungsaustausch im Düsseldorfer Sozialgericht

Das Sozialgericht Düsseldorf und die Ärztekammer Nordrhein veranstalten am Mittwoch, 9. September 2015 von 15 bis 18 Uhr einen Erfahrungsaustausch über die medizinische und juristische Begutachtung von Klägerinnen und Klägern mit Migrationshin-

tergrund. Vertieft wird die Thematik in Arbeitskreisen zum Renten-, Pflege-, Unfall-, Krankenversicherungsrecht und dem Schwerbehindertenrecht. Die Veranstaltung beim Sozialgericht in der Ludwig-Erhard-Allee 21 in 40227 Düsseldorf ist gebührenfrei und

mit vier Punkten durch die Ärztekammer Nordrhein zertifiziert.

Interessierte können sich noch bis zum 19. August 2015 anmelden: Sozialgericht Düsseldorf, Postfach 104552, 40036 Düsseldorf, oder Fax: 0211 7770-2373.

Hygiene-Fortbildung an Aachener Uniklinik

Die Erfassung von Infektionen, die Hygiene in OP und Arztpraxis und das Thema Wasser als Infektionsquelle stehen auf dem Programm des Modul 1 der curricularen Fortbildung „Krankenhaushygiene“, die die Aachener Uniklinik im September veranstaltet. Angeboten wird der Kurs vom Zentralbereich für Krankenhaushygiene und Infektiologie unter der Leitung von Professor Dr. Sebastian W. Lemmen. Weitere Themen sind Einsparpotenziale durch eine gute Hygiene und das Ausbruchmanagement auch unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten. Der in zwei

Teile gegliederte, praxisorientierte 40-stündige Kurs über vier Tage eignet sich für alle Hygienefachkräfte, hygienebeauftragte Ärzte, Mikrobiologen, Amtsärzte und andere Mitarbeiter im Gesundheitsdienst. Er ist mit 34 Fortbildungspunkten anerkannt, die Kursgebühr beläuft sich auf 840 Euro. Nähere Informationen: Tel.: 0241 8089-843, Fax: 0241 8082-540, E-Mail: aluetter@ukaachen.de, Internet: www.ukaachen.de/kliniken-institute/zentralbereich-fuer-krankenhaushygiene-und-infektiologie bre

Ärztliche Musik und Theater am Niederrhein

„Fang dein Glück!“, heißt die neue Musik-CD des in Moers ansässigen Kleinkunsttheaters „Kleine Welten & R(h)einklang“. Teil des lebensfrohen Quartetts ist der Allgemeinmediziner Dr. Thomas Hunsmann (Gesang und Klavier). Weitere Informationen zum Kleinkunsttheater finden Sie auf der Homepage www.kleinelwelten.de. Theater für den guten Zweck macht einige Kilometer von Moers entfernt seit mehr als zehn Jahren die Schiller-Familie. Mitglied des Ensembles des Wohnzimmertheaters ist die niedergelassene Internistin Dr. Beatrix Brägelmann (Klavier). len